

So Lumpen, wie wir

$\text{♩} = 170$ *G* *H17* *C*

1. Strö-men-der Re-gen, die Pfa-de Mo-rast, ta-ge-lang

D7 *G* *D7* *G*

wü - tet die Flut. _____ Jr - gend - wann wird auch dies

H17 *C* *D7* *G*

Wet-ter ge - schaft, uns trägt vo-ran nur die Wut. Ja, was

H17 *e*

kann dann _____ uns noch schrek - ken? _____ Da - für

H17 *e* *E*

gibt es _____ kein Bre - vier, für die, die ins _____

a *D7*

Frem - de trek - ken, _____ für so Lum - pen, _____ für so

G *D7* *G*

Lum - pen, _____ für so Lum - pen, _____ so wie wir!

Text und Melodie: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)

So Lumpen, wie wir

1. Strömender Regen, die Pfade Morast,
tagelang wütet die Flut.
Irgendwann wird auch dies Wetter geschafft,
uns trägt voran nur die Wut.
Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
für so Lumpen, für so Lumpen, für so Lumpen, so wie wir!
2. Gleißende Sonne in wabernder Luft,
aber kein Schatten in Sicht.
Endlos der Weg zieht durch felsige Kluft,
wägt, wann der Wille gebricht.
Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
für so Lumpen, für so Lumpen, für so Lumpen, so wie wir!
3. Eisige Steige, ein Kriechen auf Knien,
dann noch ein Wetterschlag dröhnt.
Seile zerschlissen, verschneiter Kamin,
ob uns das Schicksal verhöhnt?
Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
für so Lumpen, für so Lumpen, für so Lumpen, so wie wir!
4. Komme was komme, geschehe was will,
höret ihr Nornen den Rat:
Weder ein Hemmnis, noch treibt mit Unbill
ihr uns von unserem Pfad.
Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
für so Lumpen, für so Lumpen, für so Lumpen, so wie wir!

Text und Melodie: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)